

Bachem bestätigt Aufwärtstrend im Jubiläumsjahr – Positive Entwicklung bei lokalem Umsatz, Produktivität und Kostenmanagement

- Umsatzsteigerung in lokalen Währungen von 5.5%
- EBITDA-Marge weiter auf 22.8% verbessert (26.8% vor Währungseffekt)
- Massiver negativer Währungseffekt beim Umsatz von 15.6 Mio. CHF und auf Stufe EBITDA von 10.0 Mio. CHF
- Ausweitung der Produktionsmengen bei Kosteneinsparungen, stabilem Personalbestand und reduzierten Investitionen
- Pipeline durch erfolgreiche Akquisition von 138 auf 173 Projekte vergrößert
- Führende Marktstellung behauptet und gefestigt – Quality Matters!
- Attraktive Dividende von 1.50 CHF aus Reserven aus Kapitaleinlagen

Bubendorf/Basel, 16. März 2012 – Die Bachem Gruppe (SIX: BANB) erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2011 in einem anspruchsvollen Marktumfeld einen Umsatz von 145.8 Mio. CHF (Vorjahr 152.9 Mio. CHF). Auf der Basis vergleichbarer Umrechnungskurse (CER¹) betrug der Umsatz 161.4 Mio. CHF. Somit erzielte Bachem ein Umsatzwachstum in Lokalwährungen von 5.5%. Bestellverzögerungen und starke Währungsturbulenzen bremsen im dritten Quartal die Dynamik des ersten Halbjahres. Im vierten Quartal legten die Umsätze wieder deutlich zu. Der negative Währungseffekt infolge des starken Schweizer Frankens betrug rekordhohe 15.6 Mio. CHF, deutlich über 10% des Umsatzes. Das Betriebsergebnis auf Stufe EBIT erreichte 14.9 Mio. CHF. Der um die negativen Währungseffekte bereinigte EBIT (CER) betrug 24.5 Mio. CHF und die entsprechende Marge erreichte 15.2%. Mit einer Steigerung des operativen Ergebnisses um 56.2% in lokalen Währungen stellte Bachem ihre inneren Stärken in der aktuellen Wirtschaftssituation eindrücklich unter Beweis. Der Reingewinn betrug CHF 9.4 Mio. Der Gewinnausweis 2011 wurde auf allen Stufen von den massiven Währungseffekten stark überschattet und widerspiegelt in keiner Weise die lokal erwirtschafteten Resultatsteigerungen sowie die erzielten deutlichen Kosteneinsparungen. Als Folge sank der Gewinn pro Aktie (EPS) auf 0.70 CHF.

Das Geschäftsjahr 2011 war geprägt von einer alles überschattenden Frankenstärke. Die im Wettbewerb erreichten lokalen Resultate zeigten auch im Jubiläumsjahr eine positive Entwicklung in den wichtigen Bereichen Umsatz, Produktivität und Kostenmanagement. Bachem erhöhte die Produktionsauslastung gegenüber dem Vorjahr und senkte die operativen Kosten dank rigorosen Sparmassnahmen deutlich. Weitere Effizienzsteigerungen realisierte Bachem mit der nun abgeschlossenen Integration der Sochinaz SA in die Bachem AG. In der zweiten Jahreshälfte erfolgte zudem die Einführung des Ressourcenplanungssystems (ERP) in den USA.

¹ CER: Comparable Exchange Rates
Die Umrechnung von Transaktionen in Fremdwährungen erfolgte zu den entsprechenden Umrechnungskursen der Vorjahresperiode

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung aufgrund der finanziellen Stabilität des Unternehmens und der hohen Eigenkapitalquote von 72.6% die Ausschüttung einer Dividende von 1.50 CHF aus den Kapitaleinlagereserven vor.

Fortschritte bei den Wirkstoffen und Dienstleistungen

Erfreulich war die Umsatzsteigerung bei den Wirkstoffen. Das extrem volatile Geschäft mit den patentierten Substanzen (NCEs) entwickelte sich insbesondere im zweiten Halbjahr positiv. Dank des gut gefüllten Projektportfolios legten die Umsätze in lokaler Währung mit NCEs 2011 um 2.3% gegenüber dem Vorjahr zu. Dies trotz eines schwachen ersten Halbjahres, das noch 9.4% unter der Vorjahresperiode gelegen hatte. 2011 konnte der Umsatz mit Dienstleistungen im Zusammenhang mit Wirkstoffen um mehr als 40% in lokaler Währung erhöht werden. Dies beruht auf der erfolgreichen Akquisition von neuen Projekten und widerspiegelt das grosse Vertrauen der Kunden in die Qualität und Zuverlässigkeit von Bachem. Auch bei den generischen Wirkstoffen konnte Bachem dank markant höheren Absatzmengen deutlich mehr Umsatz erwirtschaften. Trotz der im Vorjahr deutlich gesenkten Verkaufspreise steigerte sich der Umsatz mit Generika um 6.6% in lokaler Währung, wobei der starke Schweizer Franken das konsolidierte Ergebnis deutlich schmälerte. Bei den Forschungschemikalien musste Bachem Umsatzeinbussen hinnehmen. Reduktion von Forschungsausgaben und -aktivitäten in der Pharmaindustrie waren – neben Währungseinflüssen – für diese Entwicklung verantwortlich. Insgesamt gelang es Bachem, mit dem erzielten Umsatzwachstum und dem weiter verbreiterten Projektportfolio ihre führende Marktposition zu festigen.

Kurs auf neues Wachstum

Auch in Zeiten sich verändernder Marktbedingungen orientierte sich Bachem konsequent an ihren Wachstumszielen. Die Gruppe erhöhte im Berichtsjahr die Anzahl Projekte in den präklinischen und klinischen Phasen von 138 auf 173. Zudem unterzeichnete Bachem mehrere Kooperationsverträge. Beispielsweise wird Bachem zukünftig mit BioSpring auf dem Gebiet der Oligonukleotid-Peptid-Konjugate zusammenarbeiten, einem Bereich mit grossen Zukunftschancen. Bachem erwartet auch den Umsatz der vor einem Jahr eingeführten Melusine[®]-Kits erneut verdoppeln zu können. Das neuartige Hilfsmittel für die Arzneimittelentwicklung und Bestimmung von Leitsubstanzen trifft am Markt auf grosses Kundeninteresse. Mit Bezug auf die geografische Expansion stehen die BRIC-Länder weiterhin im Fokus. Hier meldete Bachem mehrere Produkt-Registrierungen für den chinesischen Markt an und konnte den entsprechenden Umsatz mit Generika bereits mehr als verdoppeln. Anwendungsbezogen sieht die Gruppe ein attraktives Wachstumspotenzial in den Bereichen Kosmetik und Veterinärmedizin. Diverse Projekte mit Wirkstoffen für Anti-Ageing- und Anti-Falten-Produkte bestätigen diese Einschätzung.

Dr. Rolf Nyfeler, CEO der Bachem Gruppe, kommentierte: *„Die Umsatzdynamik zeigte sich 2011 als rasante Achterbahn mit historischem Tiefststand von US-Dollar und Euro zu CHF. Das Schiff bei unruhiger See und stürmischen Windverhältnissen auf Kurs zu halten, war anspruchsvoll. Dank den qualifizierten und hoch motivierten Mitarbeitenden, unserem klaren Bekenntnis zu höchsten Qualitätsansprüchen sowie dem ausgezeichneten Team Spirit gelang es Bachem 2011, ihre Stärken zu bündeln, neue Projekte zu akquirieren und damit die Marktanteile weiter auszubauen. Besonders erfreulich war, dass Bachem gerade bei stürmischer See von den Kunden als «sicherer Hafen» für wichtige Projekte wahrgenommen wird. 2012 setzen wir zuversichtlich wieder mehr Dampf auf. Aufgrund der anhaltend widrigen Marktverhältnisse und Unsicherheiten bei den NCEs sind verlässliche Prognosen*

äusserst schwierig. Wir haben uns aber als Ziel gesetzt, auch 2012 eine lokale Umsatzsteigerung im Bereich von 6-10% zu erreichen. Zudem rechnen wir mit einer Stabilisierung der Währungssituation und einer leichten Verbesserung der operativen Profitabilität.“

Der umfassende Geschäftsbericht 2011 ist auf der folgenden Website einzusehen:
www.bachem.com/geschaeftsbericht

Wichtige Konzerndaten	2011	2010	Veränderung in %	
			CHF	LW
Umsatz (in Mio. CHF)	145.8	152.9	- 4.6	+ 5.5
EBITDA (in Mio. CHF)	33.2	33.7	- 1.5	+ 28.3
EBITDA in % des Umsatzes	22.8%	22.1 %		
EBIT (in Mio. CHF)	14.9	15.7	- 5.2	+ 56.2
EBIT in % des Umsatzes	10.2%	10.3 %		
Reingewinn (in Mio. CHF) ¹	9.4	28.3	- 66.7	
Reingewinn in % des Umsatzes	6.5%	18.5 %		
Gewinn pro Aktie (EPS – in CHF)	0.70	2.10	- 66.7	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (in Mio. CHF)	24.6	38.1	- 35.4	
Eigenkapitalrendite	2.7%	7.7 %		
Personalbestand (umgerechnet auf Vollzeitstellen)	671	668		
Umsatz pro Mitarbeiter ² (in CHF)	231 000	233 000		

¹ Der Vorjahreswert beinhaltet einen Einmaleffekt in der Höhe von 16.1 Mio. CHF aus dem Verkauf der Beteiligung an der Polyphor AG.

² Basis: Mittlere Anzahl Vollzeitstellen ohne Lehrlinge

Finanzieller Kalender

- 16. März 2012 Veröffentlichung Geschäftsbericht 2011; Medien- und Analystenkonferenz
- 25. April 2012 Generalversammlung
- 24. August 2012 Veröffentlichung Halbjahresbericht 2012

Über Bachem

Bachem ist ein unabhängiges, börsenkotiertes, auf dem Gebiet der Biochemie tätiges Technologieunternehmen mit einem umfassenden Leistungsangebot für die Pharma- und Biotechnologie-Industrie. Bachem ist spezialisiert auf die Entwicklung optimaler Herstellungsverfahren und die Produktion von Peptiden und komplexen organischen Verbindungen als pharmazeutische Wirkstoffe sowie innovativer Biochemikalien für Forschungszwecke. Vom Hauptsitz in Bubendorf, Schweiz, und mit Niederlassungen in Europa und den USA arbeitet Bachem weltweit und nimmt in ihrem Tätigkeitsgebiet eine führende Stellung ein.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Bachem Holding AG
 Stephan Schindler, CFO
 Tel.: +41 61 935 2333
 Fax: +41 61 935 2324

www.bachem.com
ir@bachem.com